



Fraktion in der
Bezirksversammlung Harburg

An den Vorsitzenden der Bezirksversammlung Harburg

Harburger Rathausplatz 1

21073 Hamburg

Postanschrift:
Rathaus
Postfach 90 01 53
21041 Hamburg
Julius-Ludowieg-Str. 25
21073 Hamburg
fraktion-harburg@die-linke-hh.de
Sabine Boeddinghaus
Telefon: 0174 / 396 30 38
Klaus Lübberstedt
Telefon: 0178 / 93 911 73

Hamburg, 14.02.2012

**Stellungnahme zur Lärmaktionsplanung
der Abgeordneten Sabine Boeddinghaus, Klaus Lübberstedt und
Elke Nordbrock/ Fraktion DIE LINKE**

**Betr.: Vorschlag zur Ergänzung der Maßnahmenliste zum Lärmaktionsplan
Hamburg Bezirk Harburg**

1. DIE LINKE schlägt auch für die Eissendorfer Straße als Maßnahme 3.2 den Einbau eines lärm mindernden Fahrbahnbelags vor.
Begründung: In der Eissendorfer Str. sind besonders viele Menschen durch Lärmbelästigung betroffen.
2. Für die Bremer Straße schlägt DIE LINKE als Maßnahme 1.4 ein Durchfahrtsverbot für den Schwerlast-Durchgangsverkehr ab 12 t vor (falls rechtlich nicht anders möglich durch Entwidmung als Bundesstraße).
Begründung: Der Schwerlast-Durchgangsverkehr kann über die A-7, A-39 und A-1 Harburg umfahren. Die Bremer Straße/Hohe Straße wird nur als Abkürzung benutzt.
3. Für die Buxtehuder Straße und die Stader Straße schlägt DIE LINKE dieselben Maßnahmen vor, wie sie auch gemäß dem Lärmaktionsplan für die Cuxhavener Straße vorgesehen sind, also vor allem die Maßnahmen 2.2 Maßnahmen an Gebäuden und 3.2 den Einbau eines lärm mindernden Fahrbahnbelags.
Begründung: im gesamten Verlauf der B 73 existieren grundsätzlich dort wo Wohnbebauungen vorhanden sind dieselben Lärmprobleme, die auch für die Cuxhavener Straße anerkannt wurden, besonders extrem ist die Situation dort, wo Mehrfamilienhäuser eine geschlossene Häuserfront bilden.
4. Für die gesamte Neuwiedenthaler Straße schlägt DIE LINKE als Maßnahmen 1.1 Geschwindigkeitsreduktion ganztags und 1.4 Verlagerung des Lkw-Verkehrs vor.
Begründung: Hier handelt es sich um ein reines Wohngebiet, in dem besonders viele Menschen von Lärmbelästigung betroffen sind.
5. Für den gesamten Verlauf sowohl der B75 als auch der B 73 (dort beschränkt auf den gesamten Bereich der Wohnbebauung) schlägt DIE LINKE die Maßnahme 1.1.(Geschwindigkeitsreduktion ganztags) vor.
Begründung: Durch das sehr hohe Verkehrsaufkommen vor allem auch verursacht durch den zugenommenen hohen Lkw-Verkehr ist die Lärmbelästigung der Anwohner hier extrem hoch.
6. Für die Neuländer Straße zwischen der AS Neuland Hafen Harburg (A253) und dem schon vorhandenem Stück Lärmschutzwall auf der nördlichen Seite schlägt DIE LINKE dort wo noch nicht vorhanden als Maßnahme 2.1 Lärmschutzwände/-wälle vor.
Begründung: Durch das extrem hohe Verkehrsaufkommen mit sehr hohem Lkw-Anteil ist die Lärmbelästigung der Anwohner extrem hoch.

Fraktion DIE LINKE

Sabine Boeddinghaus, Klaus Lübberstedt, Elke Nordbrock